

IHK-Betriebe stellen 110 Einser-Absolventen

Feierstunde bei Tobit in Ahaus / IHK-Vizepräsident Egbert Weber lobte hervorragende Leistungen

AHAUS/KREIS BORKEN. 110 Auszubildende von Unternehmen aus dem Kreis Borken haben ihre Abschlussprüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen mit der Traumnote „sehr gut“ abgeschlossen. Für ihre Leistung wurden die jungen Fachkräften am gestrigen Dienstagabend vor über 350 Gästen bei der Firma Tobit Software in Ahaus gefeiert.

Egbert Weber, IHK-Vizepräsident und geschäftsführender Gesellschafter der Spahn GmbH in Stadtlohn,

gratulierte den Einser-Absolventen zu ihrer Entscheidung für eine betriebliche Ausbildung: „Hervorragende Leistungen verdienen gewürdigt und belohnt zu werden. Durch Ihre bewiesene Leistungsbereitschaft und -fähigkeit stehen Ihnen die Türen zum beruflichen Erfolg weit offen.“

Insgesamt haben sich nach Angaben der IHK im Winter 2013/2014 und im Sommer dieses Jahres 1744 Auszubildende aus dem Kreis Borken der IHK-Prüfung gestellt. 1616 Prüfungs-

teilnehmer (92,7 Prozent) haben sie mit Erfolg gemeistert. 110 von ihnen mit mindestens 92 von 100 möglichen Punkten. Der Anteil der Jahrgangsbesten liegt bei rund 6,3 Prozent. Damit gibt es im Kreis Borken überdurchschnittlich viele Einser-Absolventen.

„Die ersten Sprossen Ihrer Karriereleiter sind Sie nun schon empor geklettert“, so Weber. Der IHK-Vizepräsident riet den Ex-Auszubildenden dennoch, sich nicht auf dem Erreichten auszuruhen: „Jetzt geht es erst rich-

tig los. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen Fort- und Weiterbildung eröffnen.“ Die Wirtschaft brauche in Zukunft noch viel stärker als heute schon genügend Mitarbeiter, die im Betrieb aus- und weitergebildet worden sind.

Die Spitzenleistung der Prüflinge sei nicht zuletzt für die Ausbildungsbetriebe ein Grund, richtig stolz zu sein. Weber rief sie auf, bei der Aus- und Weiterbildung nicht nachzulassen und die Anstrengungen auf diesem Feld noch zu erhöhen. „Wer

die Besten ausbildet, der gehört selbst auch letztlich zu den Besten“, lobte Weber. Die Lehre in Betrieb und Berufsschule ist und bleibe für ihn das „Erfolgsmodell für eine zukunftssichere Qualifikation“. Weber überreichte gemeinsam mit Landrat Dr. Kai Zwicker die Urkunden an die Absolventen. Jeder Spitzen-Azubi erhielt zudem einen Glasquader mit einer eingravierten „Eins“. Seit sieben Jahren ehrt die IHK Nord Westfalen die besten Auszubildenden in den Kreisen und kreisfreien Städten.



Mehr als 100 Einser-Absolventen aus dem Kreis Borken hat die Industrie- und Handelskammer (IHK) gestern Abend in Ahaus geehrt. „Jetzt geht es erst richtig los“, ermunterte sie IHK-Vizepräsident Egbert Weber, (vorne Mitte) nicht nachzulassen in ihren beruflichen Bemühungen.

Foto: Gehring